
Vorwort

Vom Sinn und Zweck eines Trainee-Programms

Vom Trainee zum Top-Manager: SAP-Vorstandschef Jim Hagemann Sabe, Deutsche Bank-Chef Josef Ackermann oder Jan Bayer, Mitglied im Vorstand des Axel Springer Konzerns sind mit dem First-Class-Unternehmensrundflug direkt in die Führungsetagen abgehoben. Doch aus dem Premiumflug kann heute auch schnell mal „ein Sturzflug ins harte Berufsleben“ werden. So formuliert es das Nachrichtenmagazin „DER SPIEGEL“ in einem Artikel mit dem Titel „Der kleine Prinz ist tot“ – und meint damit, dass ein Trainee-Programm heutzutage kein Freifahrtsschein ins Top-Management mehr sein muss.

Was gute Trainee-Programme von schlechten unterscheidet, welche Firmen Trainees ausbilden, welche Fallstricke und Flops sowie Tipps und Tricks während des Trainee-Programms zu beachten sind und wie ein Trainee der Türöffner zum Traumjob wird – der Trainee-Knigge weiß die Antworten. Wir beschreiben im Buch die unterschiedlichen Trainee-Arten und -Unarten, erklären die rechtlichen Rahmenbedingungen von Trainee-Programmen, verraten, wie das Gehalt eines Trainees ist und wie der Berufseinstieg mit dem Trainee-Programm zum Erfolg wird. Im Firmenverzeichnis gibt es Interviews mit aktuellen und ehemaligen Trainees sowie mit Vertretern der Personalabteilung von unterschiedlichsten Unternehmen, die Trainees ausbilden und Steckbriefe zu Trainee-Programmen der größten deutschen Firmen.

Außerdem gehen wir in der zweiten Auflage besonders auf die Fragen ein, die uns nach erscheinen des ersten Werkes erreicht haben: Wie nutze ich Jobmessen für mich möglichst erfolgsversprechend? Wie finde ich ein faires Trainee-Programm, und was steckt genau hinter einer Auszeichnung für hochwertige Einstiegsprogramme? Wie meistere ich den ersten Trainee-Tag? Und: Wie kann mir ein Trainee beim Quereinstieg helfen? Für weitere Fragen, Anregungen und Wünsche sind wir weiterhin sehr dankbar – gerne per Mail an team@trainee-knigge.de.

Viel Spaß beim erfolgreichen Trainee-Programm wünscht,

Wegweiser durch den Trainee-Dschungel

Im Gegensatz zu Praktika und Berufsausbildungen gibt es für Trainee-Programme bisher keinerlei rechtsgültigen Standards oder allgemeinverbindliche Richtlinien. Laut *Duden* ist ein Trainee „jemand, der innerhalb eines Unternehmens eine praktische Ausbildung in allen Abteilungen erhält und dadurch für seine spätere Tätigkeit vorbereitet wird.“ Doch was bedeutet das konkret?

Jedes Unternehmen kann seine Einstiegsjobs nach Belieben ausgestalten und mit dem wohlklingenden Namen „Trainee-Programm“ betiteln. Dementsprechend undurchsichtig ist der Trainee-Markt und groß die Verunsicherung unter Berufseinsteigern. Schließlich sind die Unterschiede im Hinblick auf Dauer, Inhalt, Vergütung und Perspektiven immens. Im besten Fall handelt es sich um eine qualifizierende Berufsausbildung für High-Potentials mit der Garantie auf eine zukünftige Führungsposition, im schlimmsten Fall um Aushilfstätigkeiten mit schlechter Bezahlung und ohne berufliche Perspektive.

Unser Trainee-Knigge bringt Licht ins Dunkel und klärt über wichtige Kriterien eines qualifizierenden Trainees auf. Wir warnen vor „schwarzen Schafen“ und zeigen, was hochwertige Trainee-Jobs auszeichnet. Dazu stellen wir zum Beispiel die Trainee-Auszeichnung vor: die Initiative für „karrierefördernde und faire Trainee-Programme“ der *Jobbörse Absolventa* in Zusammenarbeit mit dem *Lehrstuhl für Personalwirtschaft der Ludwig-Maximilian Universität (LMU) München*.

Die Qualität eines Trainee-Programms ist das eine, was ein Trainee aus den Rahmenbedingungen macht, das andere. Der Trainee-Knigge ist ein Ratgeber für Bewerber und Trainees und gibt Karrierestartern eine praktische Anleitung an die Hand, wie man sich für das richtige Programm entscheidet, und wie es zum Karriere-Sprungbrett wird.

Viel Vergnügen und erhellende Einsichten bei der Lektüre wünscht,

Berlin, Im Juli 2013

Lukas große Klönne

Initiator des Trainee-Portals www.trainee-gefluester.de & Redaktionsleiter der *Jobbörse Absolventa.de*

Orientierung finden

Aus meiner Berufspraxis als Karriere-Expertin kenne ich viele Fragestellungen und Probleme, die sich mit der Berufsfindung und natürlich auch der Trainee-Thematik beschäftigen.

Wenn wir junge Menschen beraten, stellen wir oft fest, dass sich ganz viele nicht auf einen kleinen Bereich festlegen wollen. Viel lieber möchten sie erst mal lernen und kennenlernen – das ist das Motto von Trainee-Programmen.

Kein Wunder, das sie so beliebt sind. Denn welcher frischgebackene Bachelor- oder Masterabsolvent weiß schon genau, wo es ihn hinzieht? In einem Trainee-Programm kann man sich prima orientieren und ein praktisches Gespür für die eigenen Stärken bekommen.

Orientierung ist auch das Stichwort für dieses Buch, den Trainee-Knigge, der in vielfältiger Weise für Klarheit sorgt und viele Fragen zum erfolgreichen Berufsstart mit einem Trainee-Programm beantwortet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Ratgebers.

Im Juli 2013 in Hamburg

Ihre Svenja Hofert

Trainee-Knigge

Der Ratgeber für den erfolgreichen Karriere-Start

Woischwill, B.; große Klönne, L. - Rippler, S. (Hrsg.)

2013, XII, 165 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01798-9